

Das Vater unser im Dialog

(Der Beter kniet vor einem Stuhl auf dem der Text liegen kann. Die Stimme Gottes kommt aus dem Off)

1 "Vater unser, der du bist im Himmel..."

2 "Ja?"

1 "Hey, unterbrich mich gefälligst nicht, ich bete."

2 "Aber du hast mich doch angesprochen!"

1 "Ich *dich* angesprochen? äh... nein, eigentlich nicht. Das beten wir eben so: Vater unser, der du bist im Himmel."

2 "Da, schon wieder! Du rufst mich an, um ein Gespräch zu beginnen. Das ist schön. Ich warte jeden Tag darauf. Also, worum geht's?"

1 "Geheiligt werde dein Name..."

2 "Meinst du das ernst?"

1 "Was soll ich ernst meinen?"

2 "Ob du meinen Namen wirklich heiligen willst. Was bedeutet das denn?"

1 "Es bedeutet... es bedeutet... Äh, warte mal, gleich hab ich's. Meine Güte, ich weiß nicht, was es bedeutet! Du stellst ja schwierige Fragen. Woher soll ich das denn wissen? Bin ich der Papst, oder was?!"

2 "Ich erkläre es dir. Es heißt, dass du mich ehren willst, dass ich dir einzigartig wichtig bin, dass dir mein Name wertvoll ist."

1 "Aha. Hm. Ja, das verstehe ich jetzt. Dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel also auch auf Erden..."

2 "Sag mal: Tust du was dafür?"

1 "Dass dein Wille geschieht? Natürlich! Ich gehe ab und zu zum Gottesdienst, ich zahle regelmäßig den Zehnten, meine Gemeindemiete und werfe manchmal ne Münze in den Klingelbeutel."

2 "Das ist ja alles schön und gut. Aber ich will mehr als dein Geld. Ich will dass dein Leben in Ordnung kommt, dass deine Angewohnheiten, mit denen du anderen auf die Nerven gehst, verschwinden; dass du von anderen her und für andere denken lernst; dass allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen, auch dein Trainer und dein Musiklehrerin. Ich will, dass Kranke geheilt, Hungernde gespeist, Trauernde getröstet und Gefangene befreit werden; denn alles, was du diesen Leuten tust, tust du für mich."

1 "Warum hältst du das ausgerechnet mir vor? Boah, was meinst du, wie viele stinkreiche Heuchler in den Kirchen sitzen. Schau dir die doch mal an! Verglichen mit denen, bin ich der reinste Engel!"

2 "Entschuldige! Ich dachte, du betest wirklich darum, dass mein Herrschaftsbereich kommt und mein Wille geschieht. Das fängt nämlich ganz persönlich bei dem an, der darum bittet. Erst wenn du dasselbe willst wie ich, kannst du wirklich ein Botschafter meines Reiches sein."

1 "Das leuchtet mir ein. Kann ich jetzt bitte mal weiterbeten? Unser tägliches Brot gib uns heute..."

2 "Aber ohne Nutella, sonst wirst du zu dick! Nein, im Ernst: deine Bitte beinhaltet die Verpflichtung, auch etwas dafür zu tun, dass die Millionen Hungernden dieser Welt ihr tägliches Brot bekommen."

1 "Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern..."

2 "Und was ist mit Herrn Kraus, deinem Mathelehrer?!"

1 "Der olle Kraus? Jetzt fang auch noch von dem an! Du weißt doch, dass er mich vor der ganzen Klasse blamiert hat, dass er mich fast jedesmal blöde Aufgaben an der Tafel lösen lässt und blöde Bemerkungen macht, dass ich schon wütend bin, wenn er die Klasse betritt. Und das weiß er auch! Er nimmt mich als Schüler gar nicht ernst, und er bevorzugt immer die Mädchen!"

2 "Ich weiß, ich weiß. Ich bin ja schließlich Gott. - Und dein Gebet?"

1 "Ich meinte es nicht so."

2 "Du bist wenigstens ehrlich. Macht dir das eigentlich Spaß, mit soviel Bitterkeit und Wut im Bauch herumzulaufen?"

1 "Nein, es macht mich auf Dauer krank!"

2 "Ich will dich heilen. Vergib Heinz, und ich vergebe dir. Dann ist Arroganz und Hass Heinz' Sünde und nicht deine. Vielleicht verlierst du Geld; ganz sicher verlierst du ein Stück Image, aber es wird dir Frieden ins Herz bringen."

1 "Hm. Ich weiß nicht, ob ich mich dazu überwinden kann."

2 "Ich helfe dir dabei."

1 "Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen..."

2 "Nichts lieber als das! Meide bitte Personen oder Situationen, durch die du versucht wirst."

1 "Wie meinst du das?"

2 "Du kennst doch deine schwachen Punkte. Du nimmst es mit der Wahrheit nicht so genau, du disst gerne Mitschüler, du bist häufig respektlos deinen Eltern gegenüber, und über manche Internetseiten auf die du surfst würde ich gerne mal mit dir reden... Gib dem Versucher doch keine Chancen!"

1 "Oh, Mann, äh...tschuldigung, Gott, ich glaube, dies ist das schwierigste Vaterunser, das ich je gebetet habe. Aber es hat zum ersten Mal wirklich etwas mit meinem alltäglichen Leben zu tun."

2 "Schön! Wir kommen vorwärts. Bete ruhig zu Ende."

1 "Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen."

2 "Weißt du, was ich herrlich finde? Wenn Menschen wie du anfangen, mich ernst zu nehmen, echt zu beten, mir nachzufolgen und dann das tun, was mein Wille ist; wenn sie merken, dass ihr Wirken für das Kommen meines Reiches sie letztlich selbst glücklich macht."